

# **Keine Notengebung in Kunst, Musik und Sport?**

## **Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. Mai 2023 10:01**

Spanisch ist halt von der Rechtschreibung viel einfacher (aber Französisch hat diesbezüglich echt ein Problem. Ich werde es NIE verstehen, warum frankophile Eltern ihre Kinder mit Rechtschreibschwierigkeiten für Französisch anmelden. Es ist Quälerei, Punkt.)

Von der Verbkonjugation und Grammatik: Italienisch und Spanisch fielen mir "leicht" (aber ich mag es nicht und es war halt eben "zu leicht", so dass ich nicht gelernt habe), weil ich schon eine romanische Sprache beherrsche und eine starke Latinistin war. Mir fallen auf Anhieb schon ein paar Verben mit komischen Konjugationen mit verschiedenen Stämmen (Puedo/podemos..), ich weiß aber nicht, wieviele es sonst sind.

Und sonst die Spielchen mit Perfekt/Imperfekt, Konjunktiv und indirekte Rede... das Problem hatte ich als Muttersprachlerin einer romanischen Sprache nicht, es ist nämlich dasselbe System.

Zu den unregelmäßigen Konjugationsformen in Latein: in meiner Erinnerung: du lernst deine verschiedenen Verbgruppen und für jedes einzelne Verb eben die passenden Formen (amo, amas, amare, amavi, amatum / fero, fers, ferre, tuli, latum, ... das kann ich 30 Jahre später noch im Kopf singen). Oder lernt man es auf Deutsch anders?